




## Leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit zum Jahresausklang

AKTUELLER MONAT (Dezember 2025)		VERGLEICH ZUM VORMONAT (November 2025)	
<b>3,9 %</b> <i>Arbeitslosenquote</i>		<b>Δ</b>	<b>208</b> <i>Person/en mehr arbeitslos</i>
<b>10.893</b> <i>arbeitslose Person/en</i>			<b>189.112</b> <i>sozialv.pflichtige Beschäftigte (Stichtag 30.06.2025)</i>
<b>3.416</b> <i>freie Arbeitsstellen im Bestand</i>			<b>568</b> <i>neu gemeldete Arbeitsstellen</i>

Die Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Landshut-Pfarrkirchen (Stadt Landshut, Landkreis Landshut, Landkreis Rottal-Inn, Landkreis Dingolfing-Landau) ist im Dezember 2025 gestiegen. 10.893 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 208 Personen mehr (2 Prozent) als im November und zehn Personen bzw. 0,1 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,9 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 3,9 Prozent.

„Der im Dezember saisonübliche Anstieg fiel erfreulicherweise schwächer aus als in den Vorjahren. Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Landshut-Pfarrkirchen stand 2025 insgesamt unter Druck. Zwar sorgten saisonale Effekte im Frühjahr und Herbst für eine vorübergehende Entlastung, dennoch lag die Arbeitslosigkeit insgesamt mit zwölf Prozent über dem Niveau des Vorjahres, in der Arbeitslosenversicherung betrug der Anstieg sogar über 22 Prozent. Gleichzeitig ging die Zahl der gemeldeten offenen Stellen um knapp 21 Prozent zurück“, so Matthias Dengler, Leiter der Agentur für Arbeit Landshut-Pfarrkirchen.

Die Agentur für Arbeit Landshut-Pfarrkirchen hat aufgrund der konjunkturellen Schwäche verstärkt mit gezielten Maßnahmen zur Stabilisierung von Beschäftigung und zur schnellen Wiedereingliederung von Arbeitslosen reagiert. Zentrale Instrumente sind Kurzarbeitergeld, intensive Beratung von Betrieben und Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote. „Unser Ziel ist es, Arbeitsplätze zu sichern, Fachkräfte in der Region zu halten und Menschen neue Perspektiven zu eröffnen“, so Matthias Dengler weiter.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 6.093 Personen (213 Personen mehr als im Vormonat und 326 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 4.800 Arbeitslose registriert (fünf Personen weniger als im Vormonat und 316 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 44 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 2.433 Personen arbeitslos. Davon kamen 1.298 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 2.219 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 679 eine Erwerbstätigkeit auf.



Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 568 Stellen wurden im Dezember neu gemeldet (218 weniger als im Vormonat und 44 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen Verarbeitendes Gewerbe, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Gesundheits- und Sozialwesen, Baugewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen. Aktuell befanden sich damit 3.416 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 303 (entspricht -4 Prozent) auf insgesamt 7.242. Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 9.679 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 359 Personen weniger (-4 Prozent) als vor einem Jahr.

Ende Juni 2025, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Landshut – Pfarrkirchen auf 189.112. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das ein Rückgang um 1.577 oder 0,8 Prozent, nach -2.191 oder -1,2 Prozent im Vorquartal. Im Vergleich zum Vormonat ist der Bestand um 549 leicht angestiegen. Auch die negative Vorjahresveränderung hat sich im Vergleich zu den Vormonaten leicht reduziert. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Gesundheitswesen (+440 oder +3,4 Prozent); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung in der Arbeitnehmerüberlassung (-2.420 oder -34,2 Prozent).

\*\*\*\*\*

## Die Regionen im Überblick

### Stadt Landshut

Die Arbeitslosigkeit ist in der Stadt Landshut im Dezember 2025 gestiegen. 2.638 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 14 Personen mehr (ein Prozent) als im November und 2 Personen bzw. 0,1 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 6 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 6 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.256 Personen (27 Personen mehr als im Vormonat und 59 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.382 Arbeitslose registriert (13 Personen weniger als im Vormonat und 57 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 52 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 581 Personen arbeitslos. Davon kamen 315 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 559 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 174 eine Erwerbstätigkeit auf.



Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 111 Stellen wurden im Dezember neu gemeldet (59 weniger als im Vormonat und 65 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen Gesundheits- und Sozialwesen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Verarbeitendes Gewerbe, öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung. Aktuell befanden sich damit 651 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 80 (entspricht -4 Prozent) auf insgesamt 2.121. Hierbei wurden im Monatsbericht insgesamt 2.820 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 131 Personen weniger (-4 Prozent) als vor einem Jahr.

\*\*\*\*\*

#### Landkreis Landshut

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Landshut im Dezember 2025 gestiegen. 3.234 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 16 Personen mehr (1 Prozent) als im November und 113 Personen bzw. 4 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,3 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,2 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 2.018 Personen (13 Personen mehr als im Vormonat und 170 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.216 Arbeitslose registriert (3 Personen mehr als im Vormonat, aber 57 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 38 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 688 Personen arbeitslos. Davon kamen 370 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 666 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 210 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 135 Stellen wurden im Dezember neu gemeldet (58 weniger als im Vormonat, aber 23 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Baugewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen. Aktuell befanden sich damit 915 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 81 (entspricht -4 Prozent) auf insgesamt 1.928.



Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 2.575 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 112 Personen weniger (-4 Prozent) als vor einem Jahr.

\*\*\*\*\*

#### Landkreis Rottal-Inn

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Rottal-Inn im Dezember 2025 gestiegen. 2.686 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 136 Personen mehr (5 Prozent) als im November, aber 38 Personen bzw. 1 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,7 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,8 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.363 Personen (141 Personen mehr als im Vormonat und 86 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.323 Arbeitslose registriert (5 Personen weniger als im Vormonat und 124 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 49 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 603 Personen arbeitslos. Davon kamen 334 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 468 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 138 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 208 Stellen wurden im Dezember neu gemeldet (6 weniger als im Vormonat, aber 34 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Gesundheits- und Sozialwesen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen. Aktuell befanden sich damit 1.227 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 84 (entspricht -4 Prozent) auf insgesamt 1.857. Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 2.568 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 85 Personen weniger (-3 Prozent) als vor einem Jahr.

\*\*\*\*\*



## Landkreis Dingolfing-Landau

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Dingolfing-Landau im Dezember 2025 gestiegen. 2.335 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 42 Personen mehr (2 Prozent) als im November, aber 67 Personen bzw. 3 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,6 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,7 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.456 Personen (32 Personen mehr als im Vormonat und 11 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 879 Arbeitslose registriert (10 Personen mehr als im Vormonat, aber 78 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 38 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 561 Personen arbeitslos. Davon kamen 279 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 526 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 157 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 114 Stellen wurden im Dezember neu gemeldet (95 weniger als im Vormonat und 36 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen Verarbeitendes Gewerbe, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Gesundheits- und Sozialwesen, Baugewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen. Aktuell befanden sich damit 623 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 59 (entspricht -4 Prozent) auf insgesamt 1.335. Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 1.715 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 32 Personen weniger (-2 Prozent) als vor einem Jahr.